

Gewerbesteuern in Gemeinden brechen ein

Kommunen im Landkreis rechnen mit deutlich weniger Einnahmen. Als Folge müssen Vorhaben gestrichen werden.

Von Dieter Hanke

HANKE.DIETER@DD-V.DE

Städte und Gemeinden im Landkreis Meißen befürchten, dass durch die Wirtschaftskrise die Einnahmen aus der Gewerbesteuer der Unternehmen enorm zurückgehen. Schon jetzt fallen die Vorauszahlungen von Betrieben deutlich geringer aus. Auch Gewerbesteuer-Rückzahlungen von Kommunen an Unternehmen sind bereits an der Tagesordnung, weil dort die wirtschaftlichen Ergebnisse im IV. Quartal 2008 negativ ausfielen.

„Für 2008 hatten wir 4,7 Millio-

nen Euro an Gewerbesteuern eingeplant. Dieses Ergebnis werden wir wahrscheinlich nicht erreichen, da schon Rückzahlungen erfolgten“, sagt Meißens Finanzbürgermeister Hartmut Gruner. „Für 2009 rechnen wir mit einem noch schlechteren Ergebnis“, so Gruner. Vorsorglich hat Meißens Verwaltung eine Haushaltssperre für Teilbereiche erlassen. „Welche Vorhaben durch die Mindereinnahmen gestrichen werden, steht heute aber noch nicht fest“, sagt der Finanzbürgermeister.

Bisher 200 000 Euro Einbußen

Die Gemeinde Triebischtal hatte schon im Vorjahr beträchtliche Ausfälle bei der Gewerbesteuer zu verzeichnen. „Wir hatten Einbußen von etwa 200 000 Euro“, sagt Kämmerin Bettina Raabe. Vornehmlich im zweiten Halbjahr sei der starke Rückgang zu verzeichnen gewesen. „Für 2009 sind die

Aussichten alles andere als rosig“, sagt die Kämmerin. Triebischtal fehlt so Geld für geplante Vorhaben, zum Beispiel im Abwassertrassen- und Straßenbau.

Die Stadt Lommatzsch hat aus Voraussicht schon verhalten bei der Gewerbesteuer geplant. „Derzeit gibt es noch keine Mindereinnahmen. Doch wie sich das 2009 entwickelt, bleibt abzuwarten“, sagt Bürgermeisterin Anita Maaß (FDP). Wenn zum Beispiel die Agrargenossenschaft als ein großer Steuerzahler in wirtschaftliche Probleme gerät, könnte das die Einnahmen der Stadt bedeutend schmälern.

Auch Klipphausen befürchtet einen Rückgang bei der Gewerbesteuer. „2008 hatten wir 3,8 Millionen Euro eingenommen. Wahrscheinlich wird aber durch Rückzahlungen das Ergebnis geschmälert“, sagt Bürgermeister Gerold Mann (parteilos).